

Aus- und Weiterbildungen im Bereich Ernährung und Diätetik

Das Merkblatt hat das Ziel, eine Übersicht über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Ernährungsberatung auf Tertiärstufe in der Schweiz zu geben. Hierbei sollen auch Potenzial und Unterschiede zwischen verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangeboten aufgezeigt werden, um die Karriereentwicklung von Ernährungsberater*innen zielgerichtet zu unterstützen.

Der Weg zum/zur anerkannten Ernährungsberater*in gemäss Gesundheitsberufegesetz ([GesBG](#)) beginnt mit dem Bachelor of Science (BSc) in Ernährung und Diätetik. Um die Berufsbefähigung als Ernährungsberater*in zu erlangen und Leistungen nach der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV zu erbringen, braucht es die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung BSc Ernährung und Diätetik an einer der drei Fachhochschulen: der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO), der Berner Fachhochschule (BFH) oder der Fernfachhochschule (FFHS). Nach dieser Grundausbildung stehen vielfältige Karrierewege und Wege der Aus- und Weiterbildung offen.

Ein Master of Science (MSc) führt die akademische Ausbildung fort und dient dem Ausbau und der Vertiefung von Wissen und Kompetenzen. Er beinhaltet sowohl fachspezifische Aspekte als auch die Erweiterung der methodischen und der Forschungskompetenz, aber auch Aspekte wie Leadership, Management, interprofessionelle Zusammenarbeit und Projektmanagement. Der MSc ist die Voraussetzung für erweiterte, sogenannte Advanced Practice Dietitian Rollen (vgl. [Positionspapier SVDE - APD](#)). Daneben eröffnet der MSc Abschluss den Weg in spezifische Positionen, die einen MSc Abschluss voraussetzen wie z.B. Therapieexpert*innen an Kliniken oder Wissenschaftliche Mitarbeitende an Fachhochschulen. Der MSc Abschluss ist zudem die Voraussetzung für ein Doktorat. MSc Studiengänge in Ernährung und Diätetik werden an der HES-SO und der BFH angeboten. Zudem gibt es vielfältige weitere MSc Angebote im In- und Ausland mit unterschiedlichem Fokus z.B. auf klinische Aspekte, Leadership, Kommunikation oder die Schnittstelle zwischen Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft.

Ein MSc ist eine Voraussetzung für ein Doktorat / PhD wohingegen ein MAS (Master of Advanced Studies) nicht dazu berechtigt. Das Doktorat bietet die Möglichkeit, sich durch eine eigenständige akademische Forschungstätigkeit wissenschaftlich und fachlich zu vertiefen und zu spezialisieren. Ein Doktorat ist für MSc Absolvierende in der Schweiz z.B. an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich (UZH) im Programm Care and Rehabilitation Sciences, an der Universität Lausanne UNIL (Life Sciences) und der Universität Bern UNIBE möglich.

Nach der Ausbildung stehen zahlreiche Weiterbildungsangebote zur Verfügung, die sich in Dauer und Umfang unterscheiden (typischerweise 5 – 60 Punkte nach European Credit Transfer System [ECTS]). Allen gemeinsam ist ein Fokus auf praxisnahe, anwendungsbezogene Weiterentwicklung und Spezialisierung in einem eingegrenzten Bereich. Viele Weiterbildungen sind modular aufgebaut. Von Fachkurs (2 - 6 ECTS) über Certificate of Advanced Studies (CAS) (10 - 15 ECTS), Diploma of Advanced Studies (DAS) (ca. 30 ECTS) bis hin zum Master of Advanced Studies (MAS) (60 ECTS) – alle Fachhochschulen bieten ein umfangreiches Weiterbildungsangebot an, um Kompetenzen zu vertiefen oder neu aufzubauen. Der Aspekt der Forschung und Generierung von neuem Wissen steht dabei im Hintergrund.

Im Gegensatz zu MSc Programmen, die in der Schweiz staatlich finanziert werden, werden die Kosten von Weiterbildungsangeboten an die Teilnehmenden weitergegeben.

Eckpunkte der Hochschulbildung und -weiterbildung sind in der Verordnung des Hochschulrates vom 29. November 2019 über die Koordination der Lehre an den Schweizer Hochschulen 414.205.1 geregelt [LINK](#).

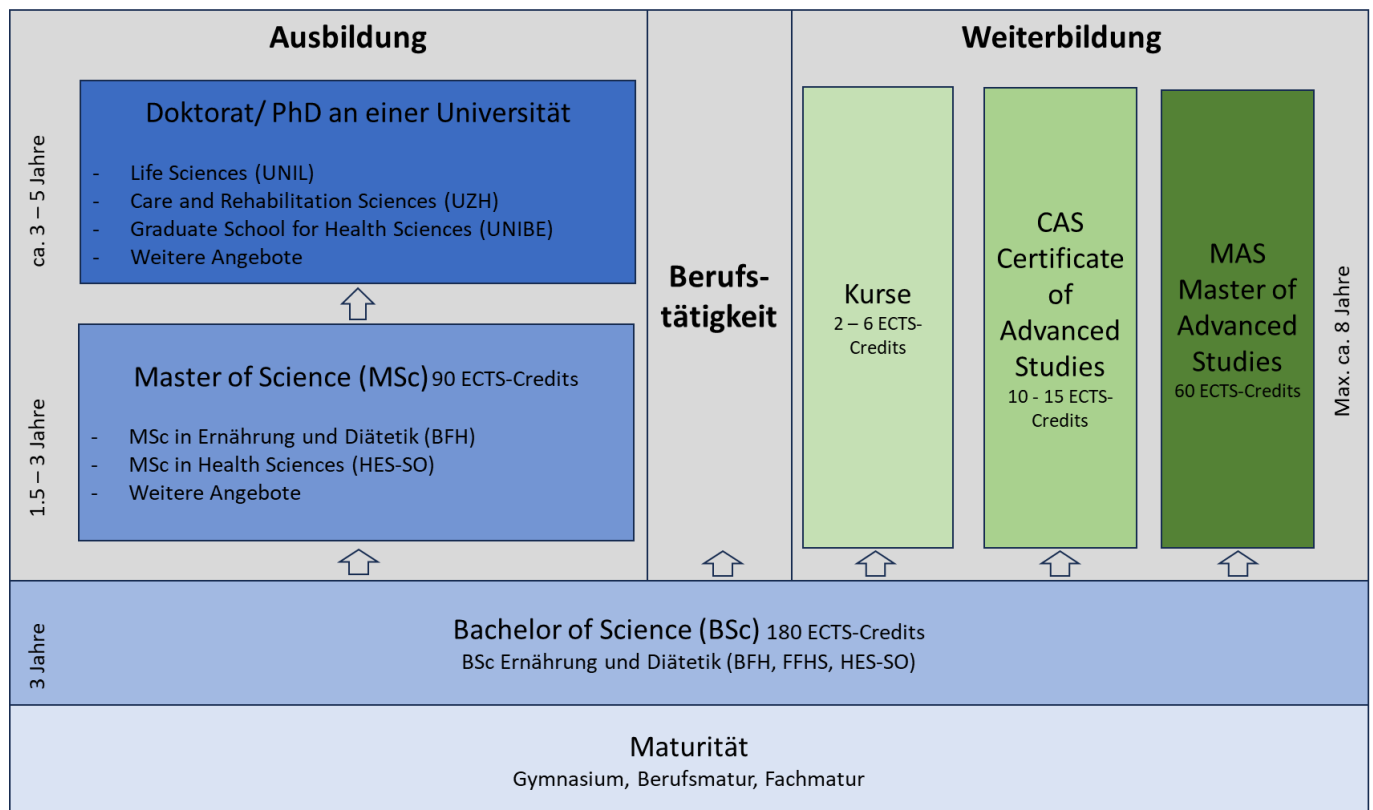


Abbildung 1: Übersicht über Aus- und Weiterbildungssystematik im Bereich Ernährungsberatung in der Schweiz, angepasst nach BFH Merkblatt Aus- und Weiterbildung im Department Gesundheit

Wie unterscheiden sich konsekutive (MSc, MA) und exekutive (MAS, EMBA, MBA) Master-Studiengänge?

Die Ausbildung an Schweizer Fachhochschulen erfolgt nach dem zweistufigen Bologna-Modell mit Bachelor- und konsekutiven Master-Studiengängen (Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)).

Sie bilden einen weiterführenden Abschluss oder ermöglichen Studierenden die Promotion und somit eine akademische Karriere. Zudem gibt es MSc Studiengänge, die nicht konsekutiv auf einem professionsspezifischen BSc aufbauen und für verschiedene Professionen offen stehen (z.B. MSc in Healthcare Leadership). Master of Science / of Arts Studiengänge sind zu unterscheiden vom exekutiven Weiterbildungsmaster (MAS, EMBA, MBA). Dieser zeichnet sich durch einen spezialisierenden Praxis- und Anwendungsbezug aus.

Um einen MSc / MA Studiengang auszuwählen gibt es verschiedene Aspekte, die in Erwägung gezogen werden sollten, um die Qualität des Studiengangs einschätzen zu können. Neben der fachlichen Ausrichtung spielt auch eine Rolle, ob der MSc den Zugang zu einem nachfolgenden Doktorat ermöglicht, ob methodische und konzeptionelle Kompetenzen gefördert werden, ob Forschungskompetenzen gefördert werden und eine enge Zusammenarbeit mit einer Forschungsabteilung der Fachhochschule / Universität gegeben ist und ob die Master-Thesis eine eigenständige Forschungsarbeit in einem Umfang von mindestens 20 ECTS darstellt.

Die Eckwerte der Weiterbildung an Hochschulen wurden von swissuniversities zusammengefasst [LINK](#).

Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die formalen Unterschiede zwischen den konsekutiven und exekutiven Master-Studiengängen auf:

Tabelle 1: Unterscheidung von konsekutiven (MSc, MA) und exekutiven (MAS, MBA) Master-Studiengängen (adaptiert nach Merkblatt BFH Gesundheit, Konsekutive (MSc, MA) und exekutive (MAS, MBA) Master-Studiengänge: Unterschiede)

	Konsekutive Master-Studiengänge (MSc, MA)	Exekutive Master-Studiengänge (MAS, EMBA, MBA)
Studium	Vertiefendes, generalistisches Hochschulstudium mit starkem Fokus auf wissenschaftliches Arbeiten (meist aufbauend auf Bachelorstufe)	Weiterbildendes Hochschulstudium, vertiefend im jeweiligen beruflichen Spezialgebiet bzw. Erlangen benötigter Kompetenzen in fachbereichsfremden Disziplinen
Zielgruppe	Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen (mit oder ohne Berufserfahrung)	Personen mit berufsspezifischer Vorbildung auf Tertiärstufe (Hochschulabschluss; Diplom HF, Eidg. Diplom oder Eidg. Fachausweis) und einschlägiger Berufserfahrung
Ziel	Vertiefung der Grundausbildung und Erweiterung der Kompetenzen an der Schnittstelle von Forschung und Praxis. Fachliche Führungsposition, Erschliessen neuer Tätigkeitsbereiche, Voraussetzung für eine Promotion.	Management- und Führungsfunktionen sowie berufliche Spezialisierung
Aufbau	Modular aufgebaut, plus wissenschaftliche Master-Thesis	Modular aufgebaut, häufig aus Certificate of Advanced Studies (CAS) plus Master-Thesis
Masterthese	Eigene akademische Forschungsarbeit in Verbindung mit einer beruflichen Fragestellung im Umfang von ca. 20-25 ECTS	Abschlussarbeit mit Schwerpunkt auf einer beruflichen Erfahrung (ca. 10 - 15 ECTS)
Umfang	90 ECTS-Credits	60 ECTS-Credits
Dauer	1½ (Vollzeit) bis 3 Jahre ¹ (berufsbegleitend/Teilzeit)	1.5 bis ca. 8 Jahre ¹ (berufsbegleitend)
Diplom / Titel	eidg. anerkannter Abschluss und Titel Master of Science/Arts Fachhochschule x in [...]	Hochschulspezifischer Abschluss und Titel: Master of Advanced Studies Fachhochschule in [...]; Executive Master of Business Administration Fachhochschule x in [...]
Kosten	Ca. 1500 – 4500 CHF	Ca. CHF 25'000.– bis CHF 36'500.–

¹ Die Regelstudiendauer und maximale Studiendauer werden von den Hochschulen festgelegt

Arten von Weiterbildungen

Für die fachliche Weiterentwicklung und Spezialisierung, aber auch die fachliche Neuorientierung stehen eine Vielzahl von Weiterbildungen zur Verfügung. Das Angebot reicht von Weiterentwicklung und Spezialisierung in klinischen und beraterischen Themen, angrenzenden Gebieten wie z.B. Nachhaltigkeit, Gesundheitsförderung und Prävention, Werkzeug für Praxisausbilder*innen, Führung und Management. Die untenstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die wichtigsten Arten, die an Fachhochschulen und Universitäten der Schweiz angeboten werden.

Tabelle 2: Unterscheidung von exekutiven Weiterbildungen Fachkurs, CAS und MAS (adaptiert nach Merkblatt BFH Gesundheit, Aus- und Weiterbildung im Department Gesundheit)

	Kurs ohne ECTS (en français: Cours sans ECTS)	Kurs mit ECTS (en français: Cours avec ECTS / Modules libres)	CAS	MAS
Abschluss	Teilnahmebestätigung	Kurs + Titel des Kurses	Hochschul-Zertifikat: «Certificate of Advanced Studies CAS»	Hochschul-Titel: «Master of Advanced Studies MAS»
Ziel	Spezifische Kompetenz zu einem Thema erlangen	Spezifische Kompetenz zu einem Thema erlangen	Spezifische Kompetenz zu einem Thema erlangen, Zusatzqualifikation für ein Gebiet	Vertiefte Kompetenzen im Fachbereich erlangen; erweiterte Qualifikation im angestammten Beruf oder Qualifikation in einem neuen Berufsfeld, Spezialisierung
Studienleistung 1 ECTS entspricht 25 – 30 Stunden	Ohne ECTS, Attestation	2-6 ECTS-Credits	min. 10 ECTS-Credits	min. 60 ECTS-Credits
Dauer	Einige Stunden bis mehrere Tage	1 Semester	1–2 Semester	min. 2, max. 6 Jahre
Studienaufbau	Kurze Weiterbildung	Kurs mit Modultagen	CAS-Studiengang	Modularer Aufbau, Kombination aus mehreren CAS-Studiengängen; Masterarbeit
Kosten	unterschiedlich	Ca. 2500 - 3000 CHF	ca. CHF 4000.– bis 9000.–	variiert je nach Studienaufbau

Über Aus- und Weiterbildungsangebote informieren die Webseiten der Fachhochschulen/ Studiengänge bzw. die jeweiligen Ansprechpersonen der Angebote.